



IFSH und pbi laden ein zur

## **Podiumsdiskussion**

mit

**Monika Griefahn**

Ministerin a.D., SPD

**Jürgen Klimke**

MdB, CDU

**Annette Fingscheidt**

pbi

**Michael Brzoska**

IFSH

zum Thema

## **Friedenspolitik auf dem Prüfstand**

**Sechs Jahre Aktionsplan Zivile Krisenprävention, Konfliktlösung  
und Friedenskonsolidierung**

**Moderation: Hans-Georg Ehrhart (IFSH)**

am **26.Mai 2010, um 18.00 Uhr**, s.t.

im IFSH, Beim Schlump 83/Ecke Monetastr., 2. Stock, Raum 0\_23

Im Anschluss möchten wir Sie zu einem kleinen Umtrunk einladen.

Anmeldung per Mail erbeten unter: [bund@ifsh.de](mailto:bund@ifsh.de)

Am 12. Mai 2004 beschloss die damalige rot-grüne Bundesregierung mit dem **Aktionsplan „Zivile Krisenprävention, Konfliktlösung und Friedenskonsolidierung“** ein politisches Strategiepapier, das zum Ziel hat, zivile Maßnahmen der Friedenspolitik und Krisenprävention zur Querschnittsaufgabe aller Ressorts zu machen. Neben der Außen-, Entwicklungs- und Sicherheitspolitik sollen u.a. auch wirtschafts-, finanz- und umweltpolitische Belange einbezogen werden. Darüber hinaus wird eine verstärkte Kohärenz des Regierungshandelns in diesem Politikbereich und eine verbesserte Zusammenarbeit mit nichtstaatlichen bzw. ausländischen und internationalen Akteuren angestrebt.

Der Aktionsplan bildet bis heute die Grundlage der Politik der Bundesregierung in Bezug auf Krisenprävention. Alle zwei Jahre wird dem Bundestag ein Umsetzungsbericht vorgelegt. Der dritte Bericht ist im Sommer 2010 zu erwarten.

Wie fällt die Bilanz des Aktionsplans aus? U.a. dieser Frage wollen wir im Rahmen der Podiumsdiskussion nachgehen. In welchen Bereichen hat es Verbesserungen gegeben? Wie verträgt sich der Aktionsplan beispielsweise mit der neuen Afghanistanstrategie?

<http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Aussenpolitik/Themen/Krisenpraevention/Downloads/Aktionsplan-De.pdf>

<http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Aussenpolitik/Themen/Krisenpraevention/Downloads/Aktionsplan-Bericht1-de.pdf>

<http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Aussenpolitik/Themen/Krisenpraevention/Downloads/Aktionsplan-Bericht2-de.pdf>

**Monika Griefahn** ist Mitbegründerin von Greenpeace Deutschland. 1990 wurde sie niedersächsische Umweltministerin, 1998 bis 2009 war sie Abgeordnete des Deutschen Bundestages. Ihre Arbeitsschwerpunkte dort waren Außenpolitik, insbesondere auswärtige Kultur- und Bildungspolitik, und Kultur und Medien. Sie engagiert sich seit 24 Jahren in der Right Livelihood Foundation.

**Jürgen Klimke** (CDU) ist seit 2002 für den Wahlkreis Wandsbek Abgeordneter des Deutschen Bundestages. Er gehört den Bundestagsausschüssen für Auswärtiges, Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Menschenrechte und humanitäre Hilfe sowie Tourismus an. Von 1982-2002 war er Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft. Streitschlichtung ist ein wesentlicher Aspekt seiner politischen Arbeit und fließt u.a. in sein Engagement für die Philippinen, Sri Lanka und Pakistan ein.

**Annette Fingscheidt**, Sozialanthropologin, Master of Peace Studies, war von 1999-2001 als Freiwillige im pbi Kolumbienprojekt im Einsatz, hat im Referat Menschenrechte des Diakonischen Werks 2002-2005 als Beauftragte für Lateinamerika gearbeitet und ist derzeit in der Menschenrechtsarbeit für Nepal tätig.

**Michael Brzoska** ist seit 2006 Wissenschaftlicher Direktor des IFSH. Er studierte Volkswirtschaftslehre, Jura und Politikwissenschaft in Hamburg und in Fribourg (Schweiz).

Er arbeitete u.a. als Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Stockholm International Peace Research Institute (SIPRI), Schweden, der Forschungsstelle Kriege, Rüstung und Entwicklung an der Universität Hamburg sowie als Forschungsleiter und stellvertretender Direktor am Internationalen Konversionszentrum Bonn.



**Monika Griefahn**



**Jürgen Klimke**



**Annette Fingscheidt**



**Michael Brzoska**